

Pressedienst

327/2. Mai 2019/jkl-pka

ABK sorgt mit neuen Geräten und mehr Personal für saubere Innenstadt

Um sich für die Reinigung der Kieler Innenstadt besser aufzustellen, investieren die Landeshauptstadt und der Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel (ABK) weiter in Personal und Ausrüstung. Am Donnerstag, 2. Mai, erklärte Oberbürgermeister Ulf Kämpfer gemeinsam mit Michael Müller, Leiter der ABK-Abteilung Straßenreinigung, wie der ABK künftig effektiver für ein sauberes Kiel sorgen möchte.

Kämpfer betonte dabei die Bedeutung jeder einzelnen Maßnahme für das Gesamtkonzept: „Kiel wird sauberer. Mehr Personal, neue Fahrzeuge und Geräte, zusätzliche Mülleimer, regelmäßige Reinigung öffentlicher Plätze und unser gemeinsamer Frühjahrsputz in allen Stadtteilen: Das alles sind Bausteine eines Gesamtkonzepts. Von der Grünanlage bis zum Bahnhof, vom Spielplatz bis zum Straßenrand hat sich das Kieler Erscheinungsbild verbessert. Das ist wichtig, denn eine saubere Stadt ist nicht nur ein wichtiges Aushängeschild für alle Gäste, in einer sauberen Stadt fühlen sich alle wohler.“

Michael Müller, Abteilungsleiter der Kieler Straßenreinigung, ergänzte: „Bei der täglichen Arbeit erfahren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel Zuspruch von den Kielerinnen und Kielern und auch den Besucherinnen und Besuchern der Stadt. Ich freue mich, dass unsere Arbeit so gut ankommt.“

Eingetretene Kaugummis sind in den Straßen der Kieler Innenstadt ein großes Ärgernis. Um diese klebrigen Hinterlassenschaften besser beseitigen zu können, hat der ABK verschiedene Verfahren getestet. Die Abteilung Straßenreinigung hat sich schließlich für die Anschaffung von zwei Geräten des Typs Gumblyt JKE2000 entschieden. Die Geräte sind auf Asphalt, Beton, Profilmatten und anderen Untergründen einsetzbar und zerstören Kaugummis durch das Verdampfen einer Entfernungslösung. Reste der Verschmutzung entfernt eine Bürste. Das geräuscharme Verfahren ist deutlich effektiver als die bisherige händische Beseitigung mit Spachtel und Schrubber. Mit dem neuen Gerät ist die Beseitigung eines Kaugummis in



Landeshauptstadt Kiel

Pressereferat

Postfach 1152
24099 Kiel

Verantwortlich:

Pressesprecherin
Kerstin Graupner
+49 (0) 431 901 - 1007

Redaktion:

Arne Gloy
+49 (0) 431 901 - 2406

E-Mail:

presse@kiel.de

Internet:

www.kiel.de
www.kieler-woche.de
www.kiel-sailing-city.de

10 bis 20 Sekunden erledigt. Die Anschaffungskosten der Reinigungsgeräte betragen pro Stück gut 3.200 Euro.

Ebenfalls geräuscharm ist die neue Kehrmaschine vom Typ Dulevo D.zero². Die elektrische Kehrmaschine zeichnet unter anderem aus, dass während der Reinigung weder Staub noch schädliche Gase austreten. Die Lärmemission der D.zero² ist 30 Prozent geringer als die konventioneller Kehrmaschinen, sodass sie auch in den frühen Morgenstunden zum Einsatz kommen kann, ohne die Ruhe zu stören. Ein Mittelgelenk und zwei Halbgestelle erlauben auch ein Manövrieren auf engstem Raum. Die Betriebskosten der knapp 240.000 Euro teuren Dulevo liegen deutlich unter denen, die für eine mit Dieselmotor angetriebene Maschine anfallen.

Die Anschaffung wird im Rahmen eines Projektes zum Sofortprogramm Saubere Luft mit 70.840 Euro gefördert. Insgesamt werden in dem Förderprojekt elf elektrische Fahrzeuge für den kommunalen Fuhrpark beschafft. Das laufende Projekt wird im Rahmen der Förderrichtlinie Elektromobilität vor Ort mit insgesamt 401.800 Euro durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert. Die Umsetzung der Förderrichtlinie wird von der NOW Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie koordiniert.

Nicht nur über dieses neue Arbeitsgerät freuen sich die Mitarbeiter vom „Team 7“, die sich um die Reinigung der Innenstadt kümmern; sie freuen sich auch über zwei neu eingestellte Kollegen. Rasmus Rieck und Michael Dreyer verstärken das Team bei seiner Mission einer saubereren Innenstadt. Sie sind ausschließlich in der Servicerreinigung für die Kieler City tätig und mit dem neuen Gumblitz JKE2000 bereits bestens vertraut.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Koordiniert durch:

